

## **Protokoll vom 01.06.06**

### **Arbeitskreis Sozialpädagogik**

Teilnehmerinnen/Teilnehmer: siehe Anlage (nicht beigefügt)

Uhrzeit: 15:00 bis 16:30 Uhr

Herr Tappe stellt die Themen des Nachmittages vor, Schwerpunkt stellt die beispielhafte Darstellung der Praxisvorbereitung dar.

#### 1. Umsetzung des Bildungs- und Orientierungsplanes:

Herr Tappe erläutert die entsprechende Lernsituation mit dem dazugehörigen Anspruchsprofil an die Schüler (s.a. Anlagen). Aufgaben sind u.a. die Darstellung der verschiedenen Bereiche des Bildungs- und Orientierungsplanes, Vorstellung ausgewählter Aktionen, Projekte oder Angebote zu den Bereichen, Erstellung eines fiktiven Flyers als Info für Eltern zur Bedeutung frühkindlicher Bildung und die Erprobung in zwei Bereichen innerhalb des Praktikums.

Herr Warmuth stellt die Vorbereitung auf die Entwicklung und Durchführung von Angeboten in der Praxis vor. Deutlich wird dabei die handlungsorientierte Erprobung verschiedener Angebotsbereiche incl. Reflexion.

Frau Schmid-Hofeditz erläutert eine erste Hinführung in Richtung projektorientiertes Arbeiten, bei der die Schülerinnen und Schüler projektbezogene Bereiche ausgewählt und erarbeitet haben. Auch hier wurden die Arbeitsergebnisse vorgestellt, durchgeführt und intensiv mit den Schülergruppen reflektiert.

In der sich anschließenden Diskussion wurde u.a. angeregt, ein Anleitertreffen für die Unterstufe der Sozialassistenten anzubieten – dies wird im nächsten Schuljahr, voraussichtlich im Oktober stattfinden. In der Oberstufe der Assistenten könnte ein „Ausbildungsbuch“ zu den Aktivitäten in den neun Bereichen des Bildungs- und Orientierungsplanes eingeführt werden. Die Gruppengröße bei Angeboten wurde ebenfalls diskutiert; hier soll es zu Klarstellungen und ev. Änderungen kommen. Zu der Umsetzung wird bei der nächsten Sitzung berichtet. Herr Tappe berichtete, dass die Reflexion des Praxisblockes bei der Sozialassistenten Unterstufe positive Ergebnisse brachte. Insgesamt äußern sich die Auszubildenden sehr zufrieden mit dem Ablauf Ihrer praktischen Ausbildung, bemängelt wurde zum Teil der späte Zeitpunkt von Reflexionsgesprächen (teilweise erst in den letzten Tagen), sodass zu einer Erprobung veränderter Verhaltensweisen keine Möglichkeit mehr war.

## 2. Verschiedenes:

Im nächsten möchte die Schule zur Intensivierung des handlungsorientierten Unterrichts mit einer Kindergruppe zusammen arbeiten, mit der die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe der Assistenten die entwickelten Angebote, Aktivitäten bzw. Projekte durchführen; geplant ist dabei ein Zeitraum von ca. sechs Monaten. Interessierte Einrichtungen können sich gern mit der BBS II in Verbindung setzen.'

Die voraussichtlichen Praxiszeiten für das kommende Schuljahr sind beigefügt.

Die Befragung der Betriebe brachte leider kein statistisch relevantes Ergebnis, da die Rücklaufquote zu gering war.

Der Termin für das nächste Treffen wurde auf den 02.11.06, 15:00 Uhr festgelegt, Schwerpunkt soll dabei die Umsetzung des Bildungs- und Orientierungsplanes in den Einrichtungen darstellen. Die Schule möchte darüber hinaus über die oben angesprochenen Veränderungen berichten.

gez.: Tappe

## **Aufgaben zur Lernsituation**

1. Wählen Sie einen Bereich aus dem Bildungs- und Orientierungsplan für niedersächsische Kindertagestätten aus.
2. Bearbeiten Sie diesen Bereich, indem Sie die Inhalte der Klasse darstellen.
3. Entwickeln Sie pädagogische Aktivitäten, die Sie (oder Ihre Mitschülerinnen) in diesem Bereich durchführen können.
4. Stellen Sie entsprechende Quellenhinweise (Bücher, Zeitschriften, Links Internet usw.) für eine Vertiefungsmöglichkeit zusammen, insbesondere zu Möglichkeiten der praktischen Umsetzung. (bitte bei der Literatur auch angeben, ob in der Mediothek vorhanden)
5. Stellen Sie Ihre Ergebnisse vollständig in digitaler Form dar (Ihr Bereich des Planes, pädagogische Aktivitäten, Quellenhinweise)

⇒ Sie bekommen nach Abschluss eine CD mit verschiedenen Bildungs- und Orientierungsplänen, rechtlichen Grundlagen sowie sämtlichen Ergebnissen der Klasse

Hinweis: in Ihrem nächsten Praktikum sollen Sie aus mindestens zwei Bereichen pädagogische Aktivitäten durchführen und reflektieren.

## **Aufgabe zum Bildungs- und Orientierungsplan während des zweiten praktischen Ausbildungsblocks**

- Führen Sie aus zwei Bereichen jeweils mindestens ein Angebot / eine Aktivität mit einer von Ihnen ausgewählten Gruppe von Kindern durch.
- Besprechen Sie bitte Ihr Vorgehen vor der Durchführung mit Ihrer Anleiterin ab.
- Beide Angebote / Aktionen sollen in Kurzform dokumentiert werden. Dazu schreiben Sie bitte die Feinziele, die Sie anstreben, auf (mind. 3) und stellen die geplante Durchführung kurz dar. Nach Abschluss des Angebotes / der Aktion führen Sie bitte eine kurze schriftliche Reflexion durch, in der Sie auf die Erreichung der Ziele eingehen und die Durchführung ebenfalls kurz reflektieren.
- Zum Abschluss äußern Sie sich bitte zu eventuellen Alternativen zu dem Angebot.
- Ihre Ausführungen lassen Sie bitte von Ihrer Anleiterin unterschreiben.

Ihre Ausführungen schreiben Sie bitte mit Schreibmaschine oder Computer und heften die Seiten zusammen. Vergessen Sie Ihren Namen nicht!

Abgabetermin ist der 01.06.06.

# **Mögliche Praktikumstermine Schuljahr 2006/2007**

## **Sozialass. Oberstufe**

25.09. – 13.10.2006

27.11. - 22.12.2006

22.01. – 16.03.2007

30.05. – 06.07.2007

## **Sozialass. Unterstufe**

06.11 – 24.11. 2006

22.04. – 25.05.2007

## **Kinderpflege**

19.02. – 23.03.2007

## **Erzieher Oberstufe**

23.04. – 06.07.2007

## **Erzieher Unterstufe**

15.01. – 23.03.2007